

Samstag den 2. August 1879.

(3424) Nr. 5334.

Rundmachung.

Nach einer Mittheilung des k. k. General-Commandos in Agram wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß auf der Eisenbahnbrücke bei Brod nunmehr die Durchfahrt für die Schiffe im Hauptstrome unter dem mittleren Felde bei Nacht durch je ein stromauf- und stromabwärts angebrachtes helles weißes Licht bezeichnet wird und diese Anordnung eine definitive ist.

Laibach am 28. Juli 1879.

k. k. Landesregierung für Krain.

(3402—3) Nr. 1490.

Bezirksärztenstelle.

Zur Besetzung einer erledigten l. f. Bezirksärztenstelle in Krain in der X. Rangklasse und mit den der letztern gesetzlich zukommenden Bezügen wird hiemit der Concurrs ausgeschrieben.

Bewerber um diese Dienstesstelle haben ihre gehörig documentierten Kompetenzgesuche, insbesondere belegt mit dem Nachweise der abgelegten Physikatprüfung, ihrer bisherigen praktischen Verwendung und der Kenntnis beider Landessprachen,

bis längstens 15. August l. J.

bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen.

Laibach am 29. Juli 1879.

k. k. Landespräsidium für Krain.

(3379—1) Nr. 4993.

Taubstummen-Stiftung.

Mit Beginn des Schuljahres 1879/80 kommt die von der Gräfin Franziska v. Stubenberg gegründete Stiftung im Taubstummeninstitute in Linz zur Besetzung.

Nach der stifterischen Anordnung haben darauf taubstumme eheliche Kinder aus Krain, beiderlei Geschlechtes, katholischer Religion, Kinder evangelischer Confession aber nur dann Anspruch, wenn sich deren Eltern mittelst Reverses erklären, sie in der katholischen Religion erziehen zu lassen.

Der aufzunehmende Taubstumme darf nicht blödsinnig, noch mit einem anderen Leibesgebrechen als der Taubheit behaftet, und soll zur Zeit des Eintrittes nicht über 12, aber auch nicht unter 7 Jahre alt sein.

Von beiden Eltern verwaiste, ganz arme und verlassene Kinder, dann Kinder, welche sich durch eine gute Bildungsfähigkeit und Gesundheit auszeichnen, sowie überhaupt taubstumme Kinder des männlichen Geschlechtes haben den Vorzug.

Das aufzunehmende Kind soll vom Hause aus mit Sonntags- und Werktagskleidern, und zwar ein Knabe mit 4 Hemden, 4 Unterhosen, 3 Paar Strümpfen, 2 Paar Schuhen, 4 Schnupftüchern, 3 Halstüchern, 2 Kappen oder Hüten, 3 Beinkleidern, 3 Westen, 3 Spensern oder Röcken, ein Mädchen aber mit 4 Hemden, 2 Paar Schuhen, 3 Paar Strümpfen, 4 Schnupftüchern, 3 Halstüchern, 3 Kopftüchern oder Hauben und mit 3 weiblichen Anzügen ausgestattet sein.

Eltern oder Vormünder, die sich für ihre Kinder oder Pflegebefohlenen um diese Stiftung bewerben, haben ihre mit dem Tauffcheine, dem Zuspungs- und Armuthszeugnisse, dann mit einem vom k. k. Bezirksarzte, resp. in der Stadt Laibach vom Stadtarzte ausgestellten und vom Ortsseelsorger mitgefertigten Zeugnisse über die Gesundheit und Bildungsfähigkeit des Kindes documentierten Gesuche durch die betreffende l. f. Bezirkshauptmannschaft und in der Stadt Laibach durch den Stadtmagistrat längstens

bis 15. August l. J.

anher zu überreichen.

Laibach am 22. Juli 1879.

k. k. Landesregierung für Krain.

(3399—2) Nr. 2524.

Gerichtsadjuncten-Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder im Falle einer Uebersetzung bei einem anderen Bezirksgerichte erledigten Bezirksgerichts-Adjunktenstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis beider Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege

bis 14. August 1879

hieramts einzubringen.

Laibach am 28. Juli 1879.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3378—2) Nr. 470

Lehrerstellen.

Außer den bereits kundgemachten 15 Lehrstellen kommen mit Beginn des nächsten Schuljahres im Schulbezirke Littai auch noch nachstehende Lehrstellen zur Besetzung:

- 1.) Die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Höttsisch mit 400 fl. Gehalt und Anspruch auf freie Wohnung;
- 2.) die dritte Lehrstelle an der dreiklassigen Volksschule in Weizelburg mit 400 fl. Gehalt;
- 3.) die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in St. Lamprecht mit 400 fl. Gehalt und Anspruch auf freie Wohnung.

Gehörig belegte Kompetenzgesuche sind

bis längstens 12. August d. J.

beim gefertigten Bezirkschulrath einzubringen.

k. k. Bezirkschulrath Littai am 25. Juli 1879.

Der l. f. Bezirkshauptmann: **Besteneck.**

(3299—2) Nr. 429.

Lehrerstellen.

Im Schulbezirke Stein sind nachstehende, schon seit längerer Zeit erledigte Lehrerposten provisorisch, beziehungsweise definitiv zu besetzen:

- 1.) an der einklassigen Volksschule in Kraxen mit einem Jahresgehälte von 450 fl. nebst freier Wohnung;
- 2.) an der einklassigen Volksschule in Zalog mit einem Jahresgehälte von 400 fl. nebst freier Wohnung.

Bewerber um diese Stellen haben ihre mit den Reise-, respective Lehrbefähigungs-Zeugnissen belegten Gesuche längstens bis

24. August 1879,

und zwar die bereits angestellten Lehrindividuen im Wege des vorgesezten Bezirkschulrathes, beim k. k. Bezirkschulrath in Stein einzubringen.

k. k. Bezirkschulrath Stein am 23. Juli 1879.

Der Vorsitzende: **Klančič m. p.**

(3251—3) Nr. 217.

Lehrerstellen.

Im Schulbezirke Tschernembl sind nachstehende Lehrstellen provisorisch, eventuell definitiv zu besetzen, als:

- 1.) Eine Lehrstelle an der vierklassigen Knabenvolksschule in Tschernembl, Gehalt jährlich 500 fl.;
- 2.) die Lehrstelle an der neu errichteten einklassigen Volksschule zu Draschitz mit dem Gehälte jährl. 450 fl. und Naturalquartier;
- 3.) die dormalen mit einem Aushilfslehrer besetzte Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Schweinberg, Gehalt jährlich 450 fl. nebst Wohnung;

4.) die dormalen mit einem Aushilfslehrer besetzte Lehrstelle an der zweiklassigen Volksschule in Dragatusch, Jahresgehälte 450 fl. Bewerber um diese Lehrstellen haben ihre mit dem Reise-, beziehungsweise Lehrbefähigungszeugnisse und den allfälligen bisherigen Anstellungsbekreten belegten Gesuche

bis 10. September 1879,

und zwar die bereits Angestellten im Wege ihrer vorgesetzten Bezirkschulbehörde, beim k. k. Bezirkschulrath Tschernembl einzubringen.

k. k. Bezirkschulrath Tschernembl am 17ten Juli 1879.

(3408—1) **Lehrerstellen.** Nr. 451

Im Schulbezirke Gurkfeld sind nachstehende Lehrstellen zu besetzen:

- 1.) An der dreiklassigen Bürgerschule in Gurkfeld mit deutscher Unterrichtssprache für die mathematisch-technische (eventuell naturwissenschaftliche) Fachgruppe mit dem Jahresgehälte von 800 fl. und dem Anspruche auf die gesetzlichen Quinquennalzulagen;
- 2.) an der einklassigen Volksschule in Großdolina und heil. Kreuz je eine Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl. und Naturalquartier;
- 3.) an der einklassigen Volksschule in St. Georgen unterm Kumberge eine Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und Naturalquartier;
- 4.) an der dreiklassigen Volksschule in St. Barthlmä und an der zweiklassigen in Bründl je eine mit dem Jahresgehälte von 400 fl.

Die gehörig instruierten Kompetenzgesuche sind, und zwar bezüglich der bereits angestellten öffentlichen Lehrer im Wege der vorgesetzten Bezirkschulbehörde,

bis längstens 21. August 1879

hier zu überreichen.

Auf die Lehrstellen in St. Barthlmä und Bründl können auch Lehrerinnen aspirieren.

Vom k. k. Bezirkschulrath Gurkfeld am 27. Juli 1879.

Der l. f. Bezirkshauptmann: **Schönwetter.**

(3401) Nr. 4489.

Rundmachung.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Stob

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den herichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 14. August l. J.,

vormittags 9 Uhr (vorderhand in der Gerichtskanzlei), werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Einlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von 14 Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird. k. k. Bezirksgericht Stein am 26. Juli 1879.

Anzeigebblatt.

(2881—1) Nr. 3220.

Bekanntmachung.

Dem Johann Koce von Bretterdorf, unbekanntes Aufenthaltes, rüchfichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 15. Mai 1879, Z. 3220, der Maria Koce, wiederberechteten Sterbenc von Bretterdorf Nr. 1, wegen Eigenthumsanerkennung durch Erftigung und Gewähranschriftung Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den

26. August 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugeftellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 16. Mai 1879.

(2882—1) Nr. 3216.

Bekanntmachung.

Dem Peter Maurin von Tschepelach Hs. Nr. 23, unbekanntes Aufenthaltes, rüchfichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 15. Mai 1879, Z. 3216, des Josef Sute von Tschepelach wegen Erftigung des Eigenthumsrechts und Gewähranschriftung Herr Peter Maurin von Tschepelach als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

26. August 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugeftellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 16. Mai 1879.

(2883—1) Nr. 3221.

Bekanntmachung.

Dem Johann Spehar von Perudine, unbekanntes Aufenthaltes, rüchfichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 15. Mai 1879, Z. 3221, des Johann Spehar von Perudine Hs. Nr. 2 wegen Eigenthumsanerkennung Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den

26. August 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugeftellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 16. Mai 1879.

(2886—1) Nr. 2938.

Bekanntmachung.

Dem Johann Junic und Miha Junic von Junice Nr. 1, unbekanntes Aufenthaltes, rüchfichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 1. Mai 1879, Z. 2938, des Janko Peteh (als Rechtsnachfolger des Niko Peteh von Prelofa) wegen 19 fl. f. Herr Peter Balkovec von Prelofa als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagfagung auf den

26. August 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugeftellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 2. Mai 1879.

(2890—1) Nr. 3580.

Bekanntmachung.

Dem Peter Jankovic von Sella bei Adleschiz, unbekanntes Aufenthaltes, rüchfichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 29. Mai 1879, Z. 3580, des Ivo Adleschiz von Adleschiz wegen schuldigen 40 fl. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagfagung auf den

26. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugeftellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 30. Mai 1879.

(2887—1) Nr. 3225.

Bekanntmachung.

Dem Ivan Muhlje von Oberradenze Nr. 23, unbekanntes Aufenthaltes, rüchfichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 15. Mai 1879, Z. 3225, des Ivan Muhlje jun. und der Luzia Muhlje von Oberradenze wegen 46 fl. 60 kr. c. s. c. Herr Marko Kobe von Schöpfenlag als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum mündlichen Bagatellverfahren die Tagfagung auf den

26. August 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugeftellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 16. Mai 1879.

(2888—1) Nr. 3222.

Bekanntmachung.

Dem Ivan Muhlje sen. von Oberradenze Nr. 23, unbekanntes Aufenthaltes, rüchfichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 15. Mai 1879, Z. 3222, des Ivan Muhlje jun. und der Luzia Muhlje von Oberradenze wegen 23 fl. 27 kr. c. s. c. Herr Marko Kobe von Schöpfenlag als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum mündlichen Bagatellverfahren die Tagfagung auf den

26. August 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugeftellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 16. Mai 1879.

(2801—1) Nr. 1878.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es werde die mit Bescheid vom 22sten Mai 1878, Z. 3030, bewilligte und mit Bescheid vom 22. Juli 1878, Z. 4070, fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Globolar von Podbuluje gehörigen Realität Rectif.-Nr. 524 ad Herrschaft Zobelsberg reassumiert, und wird die Tagfagung mit dem vorigen Anhang auf den

28. August 1879, vormittags 10 Uhr, angeordnet.

R. I. Bezirksgericht Sittich am 12ten Mai 1879.

(2608—1) Nr. 3539.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg gegen Barthelma Stegu von Ruffdorf wegen 89 fl. 36 kr. die mit dem Bescheide vom 5ten Juli 1878, Z. 6073, auf den 3. Oktober 1878 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 46 ad Ruffdorf auf den

18. September 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg am 6. Mai 1879.

(2607—1) Nr. 3538.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg gegen Michael Smerdu von Radajneselo wegen 33 fl. 82 kr. die mit dem Bescheide vom 8. August 1877, Z. 7323, auf den 11ten Oktober 1877 angeordnet gewesene und sohin fiftierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 24 und 27 ad Prem auf den

17. September 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg am 6. Mai 1879.

(1950—1) Nr. 2698.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur zu Laibach (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Josef und Michael Selhar von St. Peter die mit dem Bescheide vom 14. Dezember 1878, Z. 11,202, auf den 28. März 1879 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 20 $\frac{1}{2}$ ad Prem pcto. 268 fl. 19 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c. auf den

26. September 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg am 30. März 1879.

(2605—1) Nr. 3509.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg gegen Johann Znidarsic von Radajneselo wegen 51 fl. 86 kr. die mit dem Bescheide vom 13. Mai 1878, Z. 4534, auf den 25ten September 1878 angeordnet gewesene und sohin fiftierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 14 ad Prem auf den

18. September 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg am 5. Mai 1879.

(3131—1) Nr. 3023.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderj. Josef Majzich Erben von Zirkniz (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 27. November 1878, Zahl 12,750, auf den 12. März l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Soigelj von Niederdorf Hs.-Nr. 7 gehörigen Realität sub Rectif.-Nr. 572 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 630 fl. auf den

4. September l. J., vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. I. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Mai 1879.

(2654—1) Nr. 3858.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Franz Cepel von Reudernbach wegen 100 fl. 38 $\frac{1}{2}$ kr. die mit dem Bescheide vom 1. November 1878, Z. 9858, auf den 18. Dezember 1878 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 3 ad Prem auf den

4. September 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg am 18. Mai 1879.

(2606—1) Nr. 3537.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg gegen Anton Bisfal von Reudernbach wegen 35 fl. 28 kr. die mit dem Bescheide vom 5ten Juli 1878, Z. 3072, auf den 3. Oktober 1878 angeordnet gewesene und sohin fiftierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 2 ad Prem auf den

16. September 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg am 6. Mai 1879.

(2993—1) Nr. 4436.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Johann Rebec von Rodockendorf die mit dem Bescheide vom 29. März l. J., Z. 2650, auf den 11. Juni l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Rebec gehörigen, auf 989 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 18 $\frac{1}{2}$ ad Kirche zu Prem auf den

4. September l. J., vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg am 11. Juni 1879.

(3134—1) Nr. 395ä.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 4. April 1878, Z. 2232, auf den 3. Juli 1878 angeordnet gewesene und sohin fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Meze von Brod Hs.-Nr. 110 gehörigen, gerichtlich auf 5821 fl. bewertheten Realität sub Rectif.-Nr. 103, Urb.-Nr. 53 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 400 fl. sammt Anhang reassumando auf den

4. September l. J., vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. I. Bezirksgericht Voitsch am 22sten Mai 1879.

(3006—1) Nr. 3304.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Kaspar Pirz von Zadlog die zufolge Bescheides vom 29. Mai 1878, Z. 3142, angeordnete, sohin fiftierte dritte executive Feilbietung der auf 1010 fl. bewertheten Realitäten des Mathias Zgave von Burdanje Nr. 22 ad Slap, pag. 233, und ad Premerstein tom. II, fol. 153, im Reassumierungswege auf den

29. August 1879, vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. I. Bezirksgericht Wippach am 18. Juni 1879.

(3351—1) Nr. 12,512.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die zweite und dritte executive Versteigerung der den Michael Uranich Erben in Podgrad Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1212 fl. 20 kr. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 65a, tom. I, fol. 87 ad Lustthal im Reassumierungswege neuerlich die zweite Feilbietungs-Tagfagung auf den

16. August und die dritte auf den

17. September 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei diesen Feilbietungen auch unter dem Schätzungswerth hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. Mai 1879.

(3050—2) Nr. 3421.

**Reaffumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 8ten November 1878, Z. 6894, bewilligte dritte exec. Feilbietung der Maria Evelt von Tanzberg Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 23, fol. 91, 159 und 445 vorkommenden, gerichtlich auf 21 fl. bewertheten Realitäten wegen schuldigen 12 fl. 82 kr. f. A. reaffumiert, und die Tagatzung auf den

22. August l. J.,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß hiebei obige Realitäten auch unter ihrem Schätzungswerte an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. Juni 1879.

(3167—2) Nr. 4042.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 74, Rectf.-Nr. 116, Curr.-Nr. 21 und 24, Berg-Nr. 13, 16 vorkommenden, auf Johann Zimmermann aus Rutschendorf Nr. 7 vergewährten, gerichtlich auf 1850 fl., 60 fl. und 40 fl. bewertheten Realitäten werden über Ansuchen des Gertraud Runkel (durch Anton Kupljen), zur Einbringung der Forderung aus den Zahlungsaufträgen vom 20. August 1877, Z. 4573 und 4574, pr. 554 fl. ö. W. sammt Anhang, am

22. August und
19. September
um oder über dem Schätzungswert und am 17. Oktober 1879
auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proz. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 26. Juni 1879.

(2653—2) Nr. 3690.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aarars) gegen Andreas Pach von Oberkoshana Nr. 58, welchem wegen dessen Abwesenheit Herr Paul Bezeljak, k. k. Notar in Adelsberg, als Curator ad actum aufgestellt wird, die mit dem Bescheide vom 16. Jänner 1879, Z. 361, auf den 13. Mai 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Pouch gehörigen, auf 1900 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 693 ad Adelsberg und Urb.-Nr. 15 ad Koshana auf den

26. August 1879,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 13. Mai 1879.

(3166—2) Nr. 2967.

**Reaffumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird kund gemacht:

Es werde im Reaffumierungswege in der Executionsführung des Johann Zibert von Oberskopitz pcto. 30 fl. f. A. die mit Bescheid vom 6. September 1876, Z. 3171, auf den 16. Mai 1877 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Baškove gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Post.-Nr. 599 und 599a vorkommenden, gerichtlich auf 1160 fl. geschätzten Realitäten neuerlich auf den

3. September 1879,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß diese Realitäten auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Landstraß am 30. Juni 1879.

(2880—2) Nr. 3578.

Bekanntmachung.

Dem Mathias Rom von Sella, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 29. Mai 1879, Zahl 3578, des Jakob Zimmermann von Tschernembl Nr. 138 wegen 180 fl. 82 kr. c. s. c. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagatzung auf den

26. August 1879,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 30. Mai 1879.

(3126—2) Nr. 4752.

**Reaffumierung
exec. Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen der minderj. Josef Mazi'schen Erben von Zirkuz (durch die Vormünder Martin und Johanna Petrič von Voitsch, vertreten durch Dr. Eduard Den in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 17. Dezember 1878, Zahl 9875, auf den 5. Februar, 5. März und 4. April l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Andreas Opeta von Niederdorf Hs.-Nr. 77 gehörigen, gerichtlich auf 2035 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 585 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 31 fl. 22 kr. reassumando auf den

18. August,
18. September und
16. Oktober 1879,
jedesmal vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 26sten Mai 1879.

(3120—2) Nr. 3319.

**Uebertragung zweiter und
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aarars) wird die mit dem Bescheide vom 26. November 1878, Z. 12,633, auf den 17. März und 23. April 1879 angeordnete zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Johann Milave von Zirkuz Hs. Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 5700 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 319 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 476 fl. f. A. auf den

25. August und
25. September 1879,
jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Mai 1879.

(3155—2) Nr. 2488.

**Neuerliche
dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 10. Oktober 1877, Z. 5675, auf den 13. Dezember 1877 angeordnet gewesene, mit dem Bescheide vom 30. November 1877, Z. 6762, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Bregar von Gradisce gehörigen Realitäten Rectf.-Nr. 408 1/2, tom. V, pag. 15, neuerlich auf den

21. August l. J.,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß hiebei obige Realitäten auch unter dem Schätzungswerte pr. 9550 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden würden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 4ten Juli 1879.

(3274—2) Nr. 2264.

**Reaffumierung zweiter und
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Franz Zagoda von Godowitsch, als Vormund der minderjährigen Maria und Johanna Zagoda, die mit dem Bescheide vom 30sten September 1878, Z. 4264, auf den 9ten

Jänner und 6. Februar l. J. angeordnete zweite und dritte Feilbietung der dem Simon Trebn von Godowitsch Hs.-Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 258/696 vorkommenden Realität reaffumiert, und zur Vornahme derselben die zweite Feilbietungstagatzung auf den

28. August
und die dritte auf den

25. September 1879,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Idria am 27sten Mai 1879.

(3187—2) Nr. 14,293.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei infolge Bescheides des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 7. Juni 1879, Z. 4491, die Feilbietung der zur André Schreyer'schen Concursmasse gehörigen Realitäten, als:

- 1.) der in der Steuergemeinde Oberschischla sub Einl.-Nr. 68 vorkommenden Realität im Schätzungswerte von 1290 fl.;
- 2.) der in derselben Steuergemeinde sub Einl.-Nr. 71 und Urb.-Nr. 67 1/2 ad Commenda Laibach vorkommenden Realität im Schätzungswerte von 120 fl.;
- 3.) der sub Einl.-Nr. 430 ad Steuergemeinde Oberschischla vorkommenden Realität im Schätzungswerte pr. 30 fl.;
- 4.) der sub Einl.-Nr. 67 ad Steuergemeinde Oberschischla vorkommenden Realität im Gesamtschätzungswerte von 820 fl.;
- 5.) der sub Einl.-Nr. 69 ad Steuergemeinde Oberschischla vorkommenden Realität im Gesamtschätzungswerte von 1537 fl.;
- 6.) der sub Einl.-Nr. 211 ad Steuergemeinde Oberschischla vorkommenden Realität im Schätzungswerte von 80 fl.;
- 7.) der sub Einl.-Nr. 421 ad Steuergemeinde Oberschischla vorkommenden Realität im Schätzungswerte von 50 fl.;
- 8.) der sub Einl.-Nr. 66 ad Steuergemeinde Oberschischla vorkommenden Realität im Schätzungswerte von 1533 fl.;
- 9.) der sub Einl.-Nr. 207 ad Steuergemeinde Oberschischla vorkommenden Realität im Schätzungswerte von 300 fl.;
- 10.) der sub Einl.-Nr. 212 ad Steuergemeinde Oberschischla vorkommenden Realität im Schätzungswerte von 660 fl.;
- 11.) der sub Einl.-Nr. 63 ad Steuergemeinde Dobrava vorkommenden Realität im Schätzungswerte von 150 fl.;
- 12.) endlich der sub Urb.-Nr. 184 1/11, Extract-Nr. 104 ad Commenda Laibach vorkommenden Realität im Schätzungswerte von 250 fl., —

unter den vorgelegten Bedingungen im Concursverfahren, jedoch nach Maßgabe der Gerichtsordnung mit der Wirkung einer exec. Versteigerung, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den

11. August,
die zweite auf den
15. September
und die dritte auf den
13. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, an Ort und Stelle in Koseß mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealthäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. Juni 1879.

(2884—2) Nr. 2936.

Bekanntmachung.

Dem Johann Junič von Juniče Hs.-Nr. 11, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 1. Mai 1879, Z. 2936, des Michael Adlešič von Adlešič Nr. 20 wegen 40 fl. f. A. Herr Peter Balkovec von Preloka als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagatzung auf den

26. August 1879,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 2. Mai 1879.

(3127—2) Nr. 5590.

**Uebertragung zweiter und
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Martin Gabrajna von Rakel wird die mit dem Bescheide vom 26. November 1878, Zahl 12,511, auf den 16. April l. J. angeordnet gewesene zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Debevc von Bigaun Hs.-Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1415 fl. 50 kr. bewertheten Realitätenhälfte sub Rectf.-Nr. 391 ad Gut Turnlak wegen schuldigen 96 fl. 86 kr. auf den

18. August und
18. September 1879,
jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 7ten Juni 1879.

(3159—2) Nr. 2099.

**Neuerliche
dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17. April 1879, Zahl 1468, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Jeršin von Gabroušič gehörigen Realität Rectf.-Nr. 366 ad Herrschaft Weizelburg neuerlich auf den

14. August l. J.,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 8ten Juni 1879.

(3128—2) Nr. 4879.

**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aarars) wird die mit dem Bescheide vom 13. Februar 1879, Z. 1396, auf den 7. Mai, 5. Juni und 9. Juli l. J. angeordnete exec. Feilbietung der dem Mathias Gladnik von Kirchdorf Hs.-Nr. 25 gehörigen, auf 9885 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 12, Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Voitsch auf den

18. August,
18. September und
16. Oktober 1879,
jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 26sten Mai 1879.

(3154—2) Nr. 2246.

**Neuerliche
dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 26. September 1878, Z. 5133, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Berčan von Bir gehörigen, gerichtlich auf 330 fl. bewertheten Realität Urb.-Nr. 75a, Suppl.-Band V, fol. 314 ad Herrschaft Sittich Hausamt neuerlich auf den

14. August l. J.,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 10ten Juni 1879.

(3146—3) Nr. 1362.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Jodok Bonta von Schwarzenberg (durch den Nachhaber Stefan Piric von dort) die mit dem Bescheide vom 22. Juli 1878, Z. 3261, auf den 21. November 1878 angeordnet gewesene, jedoch mit dem Bescheide vom 22. November 1878, Zahl 4996, mit dem Reassumierungsvorbehalte fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Cuf von Gornje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 942/73 vorkommenden, auf 2578 fl. bewertheten Realität reassumiert und zur Vornahme derselben die Tag-satzung auf den

7. August 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Idria am 28sten März 1879.

(3260—3) Nr. 3518.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Stražisar (durch Dr. v. Wurzbach) die executive Versteigerung der dem Johann Kovac von Kamnik gehörigen, gerichtlich auf 7165 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Band V, fol. 249, Rectf.-Nr. 77 vorkommenden Realität wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 13. August 1878, Z. 5849, schul-digen 28 fl. 90 kr. sammt Anhang be-williget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

30. August,

die zweite auf den

30. September

und die dritte auf den

31. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeord-net worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 3. Juni 1879.

(3114—3) Nr. 4058.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostisa von Rauze die exec. Versteigerung der dem Franz Wihevc von Martinhrb Nr. 127 gehörigen, gerichtlich auf 7250 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 104, 146 und Urb.-Nr. 33, 47 ad Herrschaft Haasberg peto. 120 fl. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

28. August,

die zweite auf den

2. Oktober

und die dritte auf den

5. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 1sten Mai 1879.

(3334—3) Nr. 4051.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Peterlin von Kosej gegen Anton und Maria Gerbec von Verbica wegen schuldigen 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffent-liche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Jablaniz sub Urb.-Nr. 177 vorkommen- den Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 700 fl. ö. W., ge-williget, und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tag-satzungen auf den

8. August,

9. September und

10. Oktober 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbie-tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbeding-nisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 8ten Juni 1879.

(3329—3) Nr. 3627.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Alexander Učan von Feistritz gegen Jernej Barbo von Prem wegen schuldigen 10 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 20 und ad Gut Mählhofen sub Urb.-Nr. 78 1/2 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1050 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

5. August,

5. September und

7. Oktober 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schä-tzungswert an den Meistbietenden hint-angegeben werden.

Die Schätzungsprotokolle, die Grund-buchsextracte und die Licitationsbeding-nisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 22sten Mai 1879.

(3259—3) Nr. 3273.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Ober-laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jerni Kovat von Paku die exec. Versteigerung der dem Matthäus Sive von Paku ge-hörigen, gerichtlich auf 6440 fl. geschätz-ten Realität sub tom. V, Rectf.-Nr. 154, fol. 397 ad Freudenthal wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 9. September 1875, Z. 5883, schuldigen 400 fl. bewil-liget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

27. August,

die zweite auf den

27. September

und die dritte auf den

29. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte in Oberlaibach mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zwei-ten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 13. Mai 1879.

(3335—3) Nr. 4005.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Sterle von Koritz gegen Simon Smerdu von Batsch Nr. 72 wegen schuldigen 181 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffent-liche Versteigerung der dem letzteren ge-hörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 500 1/2 vorkommen- den Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1755 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

8. August,

9. September und

10. Oktober 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dieser Feilbie-tung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbeding-nisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten Juni 1879.

(3303—3) Nr. 1791.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Markus Klenoušek von Feude die exec. Verstei-gerung der der Anna Felician von Pouzel gehörigen, gerichtlich auf 589 fl. geschätz-ten Realität sub Urb.-Nr. 30/39 ad Untererkstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

8. August,

die zweite auf den

9. September

und die dritte auf den

10. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei hier mit dem An-hange angeordnet worden, daß die Pfand-realtit bei der ersten und zweiten Feil-bietung nur um oder über dem Schä-tzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 31sten Mai 1879.

(3156—3) Nr. 2536.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Carl Simončič von Weixelburg ge-hörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätz-ten, im Grundbuche der Steuergemeinde Draga vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

21. August,

die zweite auf den

25. September

und die dritte auf den

23. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in hiergerichtlichen Expedite mit dem An-hange angeordnet worden, daß die Pfand-realtit bei der ersten und zweiten Feil-bietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 29sten Juni 1879.

(3287—3) Nr. 2307.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das dies-seitige Edict vom 9. Juni 1879, Zahl 2307, bekannt gemacht:

Da zu der auf den 7. Juli d. J. angeordneten zweiten Feilbietung der der Maria Kebernik von Michelfstetten gehörigen, auf 2287 fl. bewertheten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 58 vorkommenden Realitäten kein Kauf-lustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

7. August d. J. angeordneten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 7. Juli 1879.

(3333—3) Nr. 3630.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzpro-curatur (nom. des hohen Aeras) wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 650 fl. geschätzten Realität des Michael Tomšič von Batsch, sub Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und wird die Tag-satzung auf den

5. August 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tag-satzung auch unter dem Schätzungswert wird hint-angegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 22sten Mai 1879.

(3286—3) Nr. 2684.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhange zum Edicte vom 17ten April 1879, Z. 2684, bekannt gemacht:

Da zu der auf den 11. Juli 1879 angeordneten zweiten executiven Feil-bietung der dem Josef Zagodic von Olscheuf gehörigen, gerichtlich auf 2858 fl. bewertheten Realitäten Urb.-Nr. 287, Einl.-Nr. 547 ad Michelfstetten kein Kauf-lustiger erschienen ist, wird sonach zur dritten auf den

11. August d. J.

angeordneten executiven Feilbietung ge-schritten werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 11. Juli 1879.

(3331—3) Nr. 2959.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Herrschaft Schnee-berg (durch den Nachhaber Anton Sa-tran) werden die mit dem Bescheide vom 26. Februar 1879, Z. 1482, auf den 25. April, 27. Mai und 27. Juni 1879 angeordneten exec. Feilbietungen der Rea-lität des Josef Novak von Grafenbrunn Nr. 7, sub Urb.-Nr. 405 ad Herrschaft Adelsberg, auf den

5. August,

5. September und

7. Oktober 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem früheren Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 25sten April 1879.

(3337—3) Nr. 4166.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Jakob Tomšič von Feistritz wird die Vornahme zur executiven Feilbietung der auf 1730 fl. geschätzten Realität des Franz Kolich und Andreas Kolich von Zagorje, sub Urb.-Nr. 47 ad Herrschaft Prem, bewil-liget, und werden die Tag-satzungen auf den

8. August,

9. September und

10. Oktober 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tag-satzung unter dem Schätzungswert wird hintan-gegeben werden.

Den unbekannt wo befindlichen Ta-bulargläubigen Josef und Andreas Kolich, rückfichtlich deren unbekanntem Rechts-nachfolgern, wird zur Wahrung ihrer Rechte bei dieser Versteigerung und all-fälligen Meistbotsvertheilung Herr Franz Veniger von Dornegg als Curator ad actum bestellt und demselben der dies-bezügliche Feilbietungsbescheid zugestell-t.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 14ten Juni 1879.

(3116-1) Nr. 5011.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Mathias Pakiz von Großoblat (durch den Nachhaber Josef Wolf von Altenmarkt) wird die mit dem Bescheide vom 6. Februar 1879, Z. 1027, auf den 7. Mai 1879, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Michael Dlonicar von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 432 ad Herrschaft Haasberg mit dem früheren Anhang auf den

11. September 1879, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 30sten Mai 1879.

(3117-1) Nr. 5334.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Michael Gostisa von Kavec wird die Relicitation der dem Johann Oswald von Gartscharenz gehörig gewesenen, gerichtlich auf 1890 fl. bewerteten, von Lorenz Oswald von Werd (Bezirk Oberlaibach) um 2605 fl. erstandenen Realität sub Rectf.-Nr. 121 ad Haasberg wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den

11. September 1879, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Realität bei derselben um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 5ten Juni 1879.

(3118-1) Nr. 4927.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Georg Klemenčič von Kirchdorf wird die Relicitation der dem Johann Oswald von Gartscharenz gehörig gewesenen, gerichtlich auf 1890 fl. bewerteten, von Lorenz Oswald von Werd (Bezirksgericht Oberlaibach) um 2605 fl. erstandenen Realität sub Rectf.-Nr. 121 ad Haasberg wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den

11. September 1879, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Realität bei derselben um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 5ten Juni 1879.

(3344-1) Nr. 13756.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Lukas Wraher und Sebastian Dolnicar und ihren unbekanntem Rechtsnachfolgern eröffnet, daß Maria Persin aus Jeschza (durch Dr. Valentin Jarnik) gegen Lukas Wraher und Sebastian Dolnicar und deren Rechtsnachfolger sub praes. 10. Juni 1879, Zahl 13,756, die Klage wegen Anerkennung der Erbschaft der Ackerrealität „Neuader Brinje“ Urb.-Nr. 33 1/2 ad Commenda Laibach und der Verjährung der auf obbezeichneter Realität haftenden Sagpost pr. 152 fl. s. A. hiergerichts eingebracht hat, worüber mit Bescheid vom 17ten Juni 1879, Z. 13,756, die Verhandlung im mündlichen Verfahren auf den

12. August 1879 angeordnet und der Bescheid dem aufgestellten Curator ad actum Dr. von Schrey, Advokat in Laibach, zugestellt wurde.

Hievon werden die abwesenden Lukas Wraher und Sebastian Dolnicar und deren unbekanntem Rechtsnachfolger mit der Aufforderung verständiget, zur Tagssagung entweder selbst zu erscheinen, einen anderen Rechtsfreund zu bestellen, oder dem aufgestellten Curator die allfälligen Vertretungsbefehle an die Hand zu geben, da sonst diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber was Rechtes ist, erkannt werden würde.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. Juni 1879.

(3125-1) Nr. 4510.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Jakob Zalar von Sivec (durch Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 14. Dezember 1878, Z. 14,120, auf den 24. April 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Lukas Uršič von Unterseedorf gehörigen, gerichtlich auf 2362 fl. 50 kr. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 613, 648/1, 648/4 ad Herrschaft Haasberg mit dem früheren Anhang auf den

4. September 1879, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 25sten Mai 1879.

(3261-1) Nr. 3519.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Strajžisar von Podreče (durch Dr. Würzbach) die exec. Versteigerung der dem Barthelma Kovač von Stein gehörigen, gerichtlich auf 879 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Bd. V, fol. 325, Rectf.-Nr. 109 vorkommenden Realität wegen aus dem Ver gleiche vom 12. November 1877, Zahl 8095, schuldigen Betrages per 15 fl. 64 kr., den 6perz. Zinsen seit 12. Mai 1872, der Klagekosten per 1 fl. 10 kr. und der Executionskosten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

30. August, die zweite auf den

1. Oktober und die dritte auf den

5. November 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 6. Juni 1879.

(3348-1) Nr. 12,430.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franz Rudesch'schen Erben (durch Dr. Schrey) die exec. Versteigerung der den Simon Poddorscheg'schen Erben in Rašel gehörigen, gerichtlich auf 15,118 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 584, tom. VIII, fol. 264; Urb.-Nr. 43 1/7, tom. VIII, fol. 106/a und Urb.-Nr. 571, tom. VII, fol. 72 ad D.-N.-N.-Commenda Laibach, Urb.-Nr. 62 ad Gilt Podgoritz, Einl.-Nr. 44 ad Steuergemeinde Raschel, Rectf.-Nr. 3 ad Kirche u. l. Frau in Mariafeld und Dom.-Nr. 5 ad Lustthal, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

13. August, die zweite auf den

13. September und die dritte auf den

15. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der

Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 28. Mai 1879.

(2907-1) Nr. 4037.

Erinnerung

an Maria Valencič, verwitwet gewesene Delat, geb. Tripp, Georg Samsa und Maria Valencič, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo befindlichen Maria Valencič, verwitwet gewesene Delat, geborne Tripp, Georg Samsa und Maria Valencič, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Herr Josef Valencič von Feistritz wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der bei den Realitäten Urb.-Nr. 201 und 202 ad Jablaniz und Urb.-Nr. 580 1/2 ad Adelsberg haftenden Safforderungen pr. 2450 fl., per 355 fl. 17 kr., per 54 fl. 32 3/4 kr. und per 38 fl. 58 3/4 kr. sammt Anhang sub praes. 6. Juni 1879, Z. 4037, hiergerichts eingebracht, worüber die Tagssagung auf den

6. September 1879, vormittags 9 Uhr, zur ordentlichen mündlichen Verhandlung mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den

Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Jellouscheg von Feistritz als Curator ad actum bestellt wurde.

Hievon werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls selbst zur Tagssagung zu erscheinen, oder sich einen Bevollmächtigten zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens obige Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 8ten Juni 1879.

(3103-1) Nr. 6364.

Erinnerung

an Johann, Michael, Ignaz, Elisabeth und Anna Stubic und deren Erben und Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfsberth werden Johann, Michael, Ignaz, Elisabeth und Anna Stubic und deren Erben und Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Leopold Stubic von Tschernembl die Klage de praes. 29. Mai 1879, Z. 6364, auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der bei der Realität Rectf.-Nr. 68 ad Pfarrgilt Köpitz und Berg.-Nr. 25 und 36 ad Herrschaft Aindö zugunsten der Obgenannten auf Grund der Schuldobligation vom 30. August 1832 haftenden Pfandrechte von 49 fl. 6 1/2 kr. C.-M. eingebracht, und wurde zur mündlichen Verhandlung in obiger Rechtsache die Tagssagung auf den

3. September 1879, hiergerichts vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Skedl, Advokaten in Rudolfsberth, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rudolfsberth am 30. Mai 1879.

(3250-1) Nr. 2833.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Nachdem zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 4. April 1879, Zahl 1298, auf den 17. Juli l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Johann Kastelic von Weizelburg gehörigen Realität tom. L, fol. 18 ad Stadt Weizelburg kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

21. August 1879 angeordneten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhang geschritten.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 17ten Juli 1879.

(3043-1) Nr. 4674.

Erinnerung

an Josef Judnič und dessen unbekanntem Erben von Kal Nr. 7.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem Josef Judnič und dessen unbekanntem Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Golobič von Kal die Klage sub praes. 3. Juni 1879, Z. 4674, pcto. 210 fl. eingebracht, worüber die Tagssagung auf den

3. September 1879, früh 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Jakob Deutschmann von Kal als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling am 4. Juni 1879.

(3042-1) Nr. 4048.

Erinnerung

an Josef Rambel von Semitsch Haus-Nr. 59.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem Josef Rambel von Semitsch Hs.-Nr. 59 hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Stefan Rauch von Preloge Hs.-Nr. 3 die Klage sub praes. 13. Mai 1879, Z. 4048, pcto. 140 fl. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagssagung auf den

3. September 1879, früh 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Sustersič von Semitsch als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine, oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und dem Geklagten, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Möttling am 15ten Mai 1879.

Carl Simon,
 Restaurateur „zur Linde“, Judengasse Nr. 5.

Meinen hochverehrten Herren Gästen im „Café Europa“ für den freundlichen Besuch bestens dankend, erlaube ich mir dem P. T. Publikum hiemit höflichst anzuzeigen, daß ich das

Gasthaus „zur Linde“
 übernommen habe und stets bestrebt sein werde, durch gute Getränke, schmackhafte Küche und aufmerksamste Bedienung den altbewährten Ruf dieses Gasthauses zu erhalten.

Hochachtungsvoll
Carl Simon.

(3328—3) Nr. 3628.
Executive Feilbietungen.
 Ueber Ansuchen des Blasius Tomšič von Feistritz wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 900 fl. geschätzten Realität des Anton Herbatin, Besigsnachfolger seines Vaters Mathias Herbatin von Jablaniz Nr. 9, sub Urb. Nr. 160 ad Herrschaft Jablaniz, bewilliget, und werden die Tagsetzungen auf den 5. August, 5. September und 7. Oktober 1879 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.
 R. k. Bezirksgericht Feistritz am 25ten Mai 1879.

Zu bedeutend ermäßigten Preisen Mayfarths weltberühmte Dresch-Maschinen, mit 50 Preisen prämiert, liefern für Handbetrieb von fl. 80 an, oder für 1, 2, 3 und 4 Zugthiere, franco Fracht und Zoll. Garantie und Probezeit. Trieurs (UnkrautAuslese-Maschine), Säckel-Maschinen, Schrotmühlen billigt. Agenten erwünscht.
Ph. Mayfarth & Comp., Maschinenfabrik, Frankfurt a. M.

Werkstätte: **Josef Stadler,** Verkaufsgewölbe: Alter Markt 9 neu.

Spengler, Laibach,
 empfiehlt sich zur Erzeugung aller in sein Fach einschlagenden Artikel nach Zeichnungen und Modellen gegen billigste Preisberechnung bei solider Ausführung; übernimmt alle neuen Bauarbeiten, als rothen Anstrich x., besonders aber die neu construirten Dachfenster mit vorzüglichem Verschluss, zugleich Schweiffrümmen unterm Glas zum Auslaufen des Wassers. (3428) 3-1

Hält ferner in seinem
neu eröffneten Geschäfte,
 Alten Markt Nr. 9,
 ein reichhaltiges Lager von Spezialitäten in Küchen- und Hausgeräthen, als: bestes Blech-Emailgeschirr, Kaffeemöhlen und Kaffeemaschinen, Schnellseiber neuester Construction, verzinnte und lackierte Vogelkäfige, Zimmerfontains mit unausgefertigtem Strahl, Blumentische und Umhüllungen, geruchlose Retiraden-Einsätze mit Porzellananschale sammt Aufstellung, Messingleuchter und Bügeleisen x.

(3397—1) Nr. 5088.
Bekanntmachung.
 Die in der Executionssache der Maria Rebol von Grajche (durch Dr. Mencinger, Advokat in Krainburg) gegen Johann Kristanc von Mosche für Andreas Arher von Winklern und Johann Jenko von Terboje lautenden Realfeilbietungs-Rubriken mit dem Bescheide vom 18ten Juni 1879, Z. 2892, wurden wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.
 R. k. Bezirksgericht Krainburg am 23. Juli 1879.

(3404—1) Nr. 8277.
Curatelshverhängung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gegeben, daß das k. k. Kreisgericht Rudolfswerth mit Beschluß vom 8. Juli 1879, Z. 711 dem pensionierten Finanzwachsprecipienten Herrn Franz Bartel von Königstein wegen erhobenen Blödsinnes unter Curatel zu stellen befunden habe, und daß demselben Josef Bartel von Königstein als Curator aufgestellt wurde.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 16. Juli 1879.

Spitzwegerich-Brust-Bonbons
 zur Heilung von Lungen- und Brustleiden, Husten, Keuchhusten, Heiserkeit u. Bronchial-Versehlumung.

Die unschätzbare Pflanze, welche die Natur zum Wohle und Heile der leidenden Menschheit hervorbringt, schließt das bis heute unausgefertigte Geheimnis in sich, der entzündeten Schleimhaut des Kehlkopfes und des Brusthöhlensystems ebenso schnell als wirksam Viderung zu geben und dadurch die Heilung der betreffenden erkrankten Organe möglichst rasch zu befördern. Da wir bei unrerem Fabrikate für reine Mischung von Zucker und Spitzwegerich garantiren, bitten wir um besondere Beachtung unserer beherlich registrierten Schutzmarke und Unterschrift am Carton, da nur dann dasselbe echt ist.

Victor Schmidt & Söhne,
 k. k. landesb. Fabrikanten, Wien, Wieden, Alseegasse 48.
 Depôts für Laibach: Maria Voltmann, Conditior, und J. Svoboda, Apotheker in Laibach. (2434) 100-10
 Versendung auch per Postnachnahme.

Speisen- und Getränke-Carife
 für Gastwirthe,
 elegant ausgestattet, stets vorräthig bei
Jg. v. Kleinmayr & Sed. Bamberg.

(3332—3) Nr. 2958.
Uebertragung executiver Feilbietungen.
 Ueber Ansuchen der Herrschaft Schneeberg (durch den Machthaber Anton Sattran) werden die mit dem Bescheide vom 26. Februar 1879, Z. 1483, auf den 23. April, 27. Mai und 27. Juni l. J. angeordneten exec. Feilbietungen der dem Kaspar Jatur von Grafenbrunn Nr. 69 gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 413 ad Herrschaft Adelsberg auf den 5. August, 5. September und 7. Oktober 1879 mit dem vorigen Anhang übertragen.
 R. k. Bezirksgericht Feistritz am 25ten April 1879.

(3367—3) Nr. 1344.
Amortisirungs-Rundmachung.
 Es wird dem Johann Zahner, unbekanntes Aufenthaltes, kundgemacht, daß Josef Knaus von Riviz die Lösungs-Klage bezüglich einer an seiner Wittgarkrealität Berg-Nr. 1308 und 1324 mit der Obligation vom 19. Juli 1804 hastenden Forderung per 70 fl. sammt Nebenrechten gegen ihn eingebracht habe, und daß darüber die Tagsetzung zur mündlichen Verhandlung auf den 5. August 1879, um 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet wurde, daher für den Beklagten wegen dessen unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Herrmann von Ratjschach als Curator auf dessen Gefahr und Kosten bestellt und mit ihm diese Rechtsache verhandelt wird, wenn der Beklagte bis hin nicht selbst dazu erscheinen oder einen anderen Sachwalter bestellen und anher namhaft machen werde.
 R. k. Bezirksgericht Ratjschach am 1. Mai 1879.

(3330—3) Nr. 3471.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Ueber Ansuchen des Anton Dömladis von Feistritz wird die mit dem Bescheide vom 4. Juli 1878, Z. 6365, auf den 4. Dezember 1878 angeordnet gewesene und resultatlose dritte executive Feilbietung der auf Namen des Anton Jagodnik von Dornegg geschriebenen, gerichtlich auf 1020 fl. bewertheten Realität sub Urb.-Nr. 623 ad Herrschaft Adelsberg auf den 5. August l. J., vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang reassumiert.
 R. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Mai 1879.

(3327—3) Nr. 3629.
Neuerliche Feilbietung.
 Ueber Ansuchen des Blas Tomšič von Feistritz wird zur Vornahme der mit dem Bescheid vom 4. Oktober 1875, Z. 10,819, sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Michael Tomšič von Batsch Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. bewertheten Realität sub Urb.-Nr. 5 ad Prem die neuerliche Feilbietungs-Tagsetzung auf den 5. August 1879 mit dem Beibehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang angeordnet.
 R. k. Bezirksgericht Feistritz am 25ten Mai 1879.

Haupt-Depôt natürlicher Mineralwässer
 bei **Peter Lassnik** in Laibach.

Die seit 23 Jahren bestehende Mineralwasser-Handlung steht nicht nur der Sanitätsbehörde, sondern jedem P. T. Kunden mit Originalfacturen zu Diensten, um sich über die Echtheit und Frische der Füllung nachbenannter Quellen-Produkte zu überzeugen, und bittet um zahlreichen Zuspruch unter Zusicherung der solidesten Bedienung.

Adelheidsquelle, Biliner Sauerbrunn; Eger Franzensbrunnen, Salzquelle und Wiesenquelle, Emser Victoria-Quelle, Emser Krünchen, Friedrichshaller Bitterwasser, Franz-Josefs-Bitterquelle; Gleichenberger Konstantinsquelle, Johannisquelle, Klausner-Stahlquelle und Gleichenberger Soole; Giesshübler Sauerbrunnen, Haller Jodwasser; Karlsbader Mühlbrunnen, Schlossbrunn und Sprudel; Marienbader Kreuzbrunn, Preblauer Sauerbrunn, Pillnaer Bitterwasser, Pyrmonter Stahlwasser, Rodainer Sauerbrunn, Rakoczy-Bitterwasser, Recoaro-Stahlwasser, Roitser Sauerbrunn, Römerquelle (Kärntner Säuerling), Ofner Victoria-Quelle, Sidschützer Bitterwasser, Selterserwasser, Stalnzener Säuerling, St. Lorenzi Stahlsäuerling, Wilhelmquelle von Kronthal, Karlsbader Sprudelsalz, Marienbader Salz und Haller Jodsalz. (2479) 10-10

(3295—2) Nr. 3320.
Zweite exec. Feilbietung.
 Nachdem die erste Feilbietung der Realität des Martin Frihar von Zauchen Urb.-Nr. 657 ad Herrschaft Kreuz resultatlos war, so wird am 11. August 1879, vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten werden.
 R. k. Bezirksgericht Egg am 11ten Juli 1879.

(3256—3) Nr. 3222.
Erinnerung
 an Matthäus Fojtar oder Fojtar, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolger.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird dem Matthäus Fojtar oder Fojtar, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
 Es habe Barthel Fojtar von St. Oswald Nr. 19 gegen dieselben sub praes. 13. Juni 1879, Nr. 3222, die Klage auf Anerkennung des Eigenthums auf den Grundbuchkörper sub Urb. Nr. 1128 ad Herrschaft Laibach eingebracht.
 Es sei zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten der k. k. Notar Johann Triller in Laibach als Curator ad actum bestellt und die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 28. August 1879, vormittags um 9 Uhr, angeordnet.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie zur Tagsetzung allenfalls selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird.
 R. k. Bezirksgericht Laibach am 14ten Juni 1879.

(3382—1) Nr. 3594.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Reifnitz die mit Bescheid vom 8. August 1878, Z. 5836, bewilligte und mit dem Bescheide vom 15. Jänner 1879, Z. 338, sistierte dritte executive Feilbietung der Mathias Oberster'schen Realität sub Urb.-Nr. 647 ad Herrschaft Reifnitz reassumiert und die Tagsetzung mit dem vorigen Anhang auf den 23. August 1879, vormittags 11 Uhr, angeordnet worden.
 R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 4ten Juni 1879.

Für die Theaterfajfon 1879/80 ist die

Loge Nr. 54

im II. Range zu vermieten. — Die näheren Bedingungen sind im Christinenhofe bei Gili zu erfahren. (3427) 3—1

Nur kurze Zeit!

Äußerst billiger und reeller

Musverkauf

von Bildern und Spiegeln, um 50 Prozent billiger wegen Auflösung des Geschäftes.

(3342) 3—3
F. Münz,
Laibach, Rathausplatz Nr. 21.

Alle Männer

und Jünglinge, welche durch Jugendlinden körperlich und geistig geschwächt sind oder durch räumlichen Gebrauch von Tabak und Quecksilber an bösen Nachkrankheiten, Manneschwäche, Nervenverletzung, Blutvergiftung etc. leiden, wird das berühmte, einzig in seiner Art existierende Werk „Die Selbsthilfe“ dringend empfohlen. Dasselbe mit sehr wichtigen anatomischen Abbildungen versehen, ist zu beziehen von Dr. L. Ernst in Pest, Javeladergasse 24. (Preis 2 fl.) Es sollte Niemand veräumen sich dieses unendlich lehrreiche Werk kommen zu lassen.

(2094) 24

Empfehlenswerth!

Herren-Sommerhüte, englischer Stoff, ein Stück 1 fl.; Schattensperder von 1 fl. bis fl. 2.20; Regjaden, Originalfabrikat, in vier Größen, fl. 2, fl. 2.20, fl. 2.40, fl. 2.60; Herren- und Damenhandschuhe (Zwirn und Seide) von 20 fr. bis 1 fl.; Seidensacktüchel 1 Dupend fl. 2.50, 1 Stück 23 fr.; Fuchshoden (Schweinsauger) Mantel 1 Paar 12 fr. und 15 fr.; Fuchshoden aus Leinwand, gestrichelt, 1 Paar 40 fr.; Badehauben in diversen Formen à 70 fr. bis fl. 1.20; Frottierhandschuhe 1 Paar 70 fr.; Badeschwämme, gereinigte, ohne Sand, 50 fr. bis 2 fl.; Badethermometer, 1 Stück 40 fr.; Schwimmschwämme, 1 Stück 20 fr.; Glycerin-, Mandel-, Kofus-, nussel-, erzeugen keine rauhen Hände, 1 Stück 4 fr., 8 fr., 10 fr. u. f. w.; Hängematten, Tragkraft 150—400 Kilo, 3 fl. und 4 fl.; Fischerei-requisiten, in- und ausländisches Fabrikat; Mottentinktur, 1 Flaschen 35 fr.; Insektenpulver, echtes, 1 Flaschen 30 fr.; Fliegengitter, 1 Meter fl. 1.40; Fliegenpapier, 10 Blatt, 15 fr., 1 Blatt 2 fr., und dergleichen vieles bei

Carl Karinger. (2664) 7

Künstliche Zähne u. Gebisse

werden nach der neuesten Kunstmethode schmerzlos eingeseht, (3429) 6-1

Bahnoperationen

mittelfst Luftgas-Markose vorgenommen vom
Bahnarzt A. Paichel
an der Gradeczhybride, I. Stock.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bestbewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Deb.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung, Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeschickt. (2811) 13

Triester

Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (158) 30

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen, statt.

Ankündigung.

In der vom k. k. Unterrichtsministerium mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisirten

Privat-Lehr- u. Erziehungsanstalt für Mädchen

der **Victorine Rehn in Laibach**

beginnt das erste Semester des Schuljahres 1879/80

(3276) 5—1

mit 15. September.

Im Kindergarten,

welchen Knaben und Mädchen besuchen, begann der Unterricht wieder mit 1. August.

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingeschickt werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorsteherin täglich von 10 bis 12 Uhr vormittags: Laibach, Fürstehof, Herrergasse Nr. 14 neu.

Neueste Entdeckung!

Durch das so glänzend bewährte Gruppenspiel in der (3282) 6—6
k. k. kleinen Lotterie
sind viele Hunderte bei der letztstattgehabten Wiener Ziehung reich geworden.

2000 sichere Gewinne

enthält jede Gruppe, welche den Teilnehmern laut unserem für das geehrte Publikum frei aufliegenden Plane gesichert sind. Diese auf eine solide Basis gesicherte Gewinnshoffnung beruht auf einer unantastbaren mathematischen Berechnung.

Subscription zur Gruppe

II für die Wiener Ziehung am 16. August 1879. III für die Grazer Ziehung am 16. August 1879.

Von heute ab werden nur für obige zwei Ziehungen Reihen ausgefolgt, und zwar mindestens fünf Reihen gegen Einsendung des Betrages von 1 fl.

Maxim. Drucker, Kanzlei: Wien, Fleischmarkt 16.

Ign. Thomanns Witwe,

Laibach, Kuththal Nr. 12 neu,
empfiehlt ihr

Lager von fertigen Grabmonumenten

jeder Art und (1438) 7—5

alle in das Steinmetzfach einschlägigen Arbeiten zu den billigsten Preisen.

Heinrich Korn,

Schieferdecker und Baupengler in Laibach,

empfiehlt sich zur sorgfältigen und billigen Ausführung von Dachdeckungen mit vorzüglichem englischen oder inländischen Schiefer oder mit Blechen jeder Art von Metall, wie überhaupt aller einschlägigen Bauarbeiten, aufs angelegentlichste.

Auf Wunsch werden auch Dachdeckungen mit guter, feuerfesterer

Dach-Steinpappe

zu sehr billigen Preisen aufs beste ausgeführt. (3410) 3—1

Wollstickerei, Galanteriegeschäft nebst Vordruckerei

der

Marie Drenik

in Laibach, Congressplatz Nr. 14.

Zu geehrten Aufträgen reocommandiert die mit zahlreichen und geschmackvollen Modellen und Monogrammen eingerichtete

Vordruckerei

und empfiehlt zu den billigsten Preisen das wohlfortierte Lager feinsten Stickeren und Stiekmuster, alle Gattungen und Schattierungen von Wolle, alle Arten von Schafwoll- und Baumwollgarnen, Stiekmateriale in Seide, Chenillen, Gold und Perlen, Zwirn und Seiden in Spulen und Strähnen, Häkel- und Strickbaumwolle, Mignardise und Pointlace, Näh-, Häkel-, Strick- und Netznadeln feinsten Qualität aus Stahl, Bein und Holz, Schafwollwaren, Schnüre, Bänder, Colarperlen, Mieder, Bürsten, Scheeren, Kämme, Zwirn-Canefas in allen Stärken und Breiten, Heiligenbilder und Hausjegen, Canefas für Teppiche, Servietten und Decken aus Leinen, Panama und Baumwolle, Leder- und Cartonageware, Schreibmateriale, geschnitzte und gedrechselte Holzwaren mit oder ohne Stickeren — hochachtungsvoll

(2096) 30—13

Marie Drenik.

Montierungen und auswärtige Aufträge werden prompt besorgt.

Original-Howe- und Original-Singer-Maschinen

nebst anderen bewährter Systeme allerbesten Qualität zu Fabrikspreisen unter fünfjähriger Garantie

im Generaldepôt für Krain bei

Franz Detter

in Laibach unter der Trantsche.

NB. Nur dort können auch Nähmaschinen fachmännisch gegen sehr mässiges Honorar repariert und geputzt werden.

Seide, Zwirne, Maschinennadeln und Oele, Bestandtheile etc. etc. in grösster Auswahl, bester Qualität und billiger wie überall.

Lager von feuer- und einbruchssicheren Kassen von F. Wertheim & Comp. (5688) 20

Einladung.

Das gefertigte Saatmarktcomité der Budapester Waren- und Effektenbörse bringt zur gefälligen Kenntnissnahme, dass der Börserath die Abhaltung des

VI. Budapester internationalen Saat- und Getreidemarktes

auf den 27. August a. c.

bestimmt hat.

Der Saatmarkt wird in den Gartenlokalitäten der „Neuen Welt“ (Tüköry-Damm) abgehalten, und werden die p. t. Handelsecorporationen, Kaufleute und Landwirthe zum Besuche dieses Marktes höflichst geladen.

Das Börsesekretariat nimmt Anmeldungen zur Betheiligung am Saatmarkte sowie der mit diesem verbundenen Ausstellung von Maschinen und Wirthschaft-Geräthschaften entgegen und ertheilt auf Verlangen bereitwilligst Auskünfte.

Budapest, im Juli 1879.

Das Saatmarktcomité

(3313) 2—2

der Budapester Waren- und Effektenbörse.

Bei Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach ist zu haben:

Praktischer Unterricht in der einfachen und doppelten Buchführung.

Neueste und einfache Methode für Kaufleute und Gewerbetreibende, um ihre Handlungsbücher deutlich und übersichtlich zu führen. Nebst Anweisung zur gerichtlichen Eintragung von Buchschulden.

Von Wilh. Trempenau.

7. verbesserte Auflage 2 fl. 10 kr. Nach diesem Unterricht kann man die Buchführung für jedes kaufmännische Geschäft am zweckmäßigsten einrichten. (2761)

Für Touristen.

Reisehandbücher für alle Länder, Gemälde und photographische Ansichten aus Krain, Kärnten und Steiermark, Touristenkarten, Pläne und Coursebücher, Reiselektüre empfehlen (2838)

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buch- und Kunsthandlung, Laibach, Sternallee.

Niederlage

der (3308) 2

Original-Regjacken

(Schweißvertheiler).

Größe I. fl. 2, II. fl. 2-20, III. fl. 2-60, bei

Carl Karinger.

Simbeerjaft

billig bei (3425b) 3-1

J. Wouk in Hrastnigg.

Ein Compagnon.

Für ein Bauholz-, Spezerei- und Wirthschafts-geschäft sammt Wohnung, alles unter einem, in einer großen Stadt Kroaziens, bietet sich ein Compagnon an, auch zur gänzlichen Uebernahme, wenn bedeutender Absatz ist; oder findet sich jemand, der ihm gegen Sicherstellung alle Gattungen Holz in Kommission geben will, so bittet man allfällige Anerbietungen unter Adresse „A. B. C.“ poste restante Cilli einzufenden. (3357) 2-2

Ein

Commis,

der Gemischtwarenbranche angehörig, mit Primäreferenzen, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, tüchtiger Branntwein-Manipulant, wünscht seinen gegenwärtigen Posten zu ändern und in einem größeren Geschäft unterzukommen. (3341) 3-3

Näheres in F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach.

Lehrjungen

werden aufgenommen bei J. Wouk in Hrastnigg. (3425a) 3-1

Ein

Klavier,

überspielt, gut erhalten, wird auf einige Monate zu mieten, eventuell zu kaufen gesucht. Anträge übernimmt F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (3340) 3-3

Verkauf.

Ich verkaufe meine am 22. Februar 1870 gerichtlich reambulirte, vollkommen lastenfreie Realität Gs.-Nr. 8 in Kleindorf bei Sonnegg mit circa 28 Joch arrondierten Bodens sammt dazu gehöriger Wahl- und Sägemühle.

(3268) 10-5 Carl Mahzihz, Laibach, Alter Markt Nr. 13.

Bruchleidende

erhalten auf frankierte Anfrage bereitwilligst gratis, sowohl direkt als durch nachstehende Firma, die ausführliche Gebrauchsanweisung über die ganz unschädliche Unterleibs-Bruchsalbe von Gottl. Sturzenegger in Herisan (Schweiz). Derselben sind eine Menge ausgezeichneter Zeugnisse und Dankschreiben vollständig beigelegt. Versendung nach allen Ländern. Preis der Salbe ö. W. fl. 3-20 per Topf. Erhältlich durch die Landschafts-apothek des E. Birskits in Laibach. (3095) 7-3

Epilepsie

(Fallaucht) heilt brieflich der Spezialarzt Dr. Killisch in Dresden (Neustadt). Grösste Erfahrung, da bereits über 11,000 Fälle behandelt. (1605) 15-12

Tamarinden-Syrup,

mit Wasser gemischt, gibt ein angenehmes, kühlendes und blutreinigendes Getränk. In Flaschen à 40 kr. verkauft

(3366) 10-1 G. Piccoli, Apotheker, Laibach, Wienerstrasse.

Kleiner Anzeiger.

Zu verkaufen sind: Landgüter in Krain, Häuser in Laibach und Zuggerde.

Angekauft wird: Ein kleines Haus sammt Garten in Laibach. (3426)

Vermiethet werden: Sommerwohnungen im Schloß Steinbüchel, in Stein und Wirtische; Jahreswohnungen und Monatzimmer; ganze, halbe und Viertel-Theaterlogen; großes Geschäftslokale und Gasthaus mit Garten in Laibach.

Gemiethet wird: Ein kleines Haus mit Garten und Ader in Laibach.

Aufgenommen werden: Wirthschafter, Maierin, Koststudenten und Mädchen, Handlungs-, Kaffeehaus- und Tischlerlehrlinge, Zählkellnerin, Kassierin.

Dienst suchen: Bautechniker, geprüfter Forstbeamter, Landwirth, Commis, Gewölbdienner, Cafémarqueur, Comptoirist, Aufseher, Bediente, Kutscher, Knecht; Geschäftsführer, Kammerjungfer, Bienen, Haushälterinnen, Stuben- und Kindsmädchen.

Auskünfte hierüber ertheilt, Offerte übernimmt und weitere Vormerkungen besorgt Franz Müllers Annoncen-Bureau in Laibach.

Sobald erschien die siebente, sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für

Geschlechts-Krankheiten

von Med. Dr. Bisenz,

Mitglied der Wiener medizinischen Facultät, Wien, Franzensring 22. Borzüglich werden die jetzigen unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Korrespondenz behandelt, und werden Medicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. b. ausgezeichnet. (461) 75

Bei Gruber Regelpbahn mit Vorrichtung zum Selbstaufstellen ohne Hufen. Eingang durch die Klottinggasse (2339) 50-29 neben der Filotterskirche.

Die Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien III, Margergasse 17 (neben dem Sophienbade), früher k. k. Salznische Eisenmöbel-Fabrik.

Da wir die Kommissionslager in den Provinzen sämtlich eingezogen, weil es häufig vorgekommen, daß unter dem Namen unserer Firma fremdes und geringeres Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab direkt an unsere Fabrik in Wien wenden zu wollen.

Solide gearbeitete Möbel für Salon, Zimmer und Gärten sind stets auf Lager, und verkaufen von nun an, da die Spesen für die früher gehaltenen Kommissionslager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preistaxi, welchen wir auf Verlangen gratis und franco einsenden. (3068) 104-8

Die Akademie für Handel und Industrie in Graz

beginnt mit 16. September d. J. ihr siebenzehntes Schuljahr. Die Anstalt besteht aus zwei Fachschulen: der kaufmännischen und kaufmännisch-industriellen, und sorgt für gediegene theoretische und praktische Ausbildung der Studierenden. Die Absolventen der Akademie haben das Recht zum Einjährig-Freiwilligendienst, wenn sie vor ihrem Eintritte das Unterghymnasium oder die Unterrealschule mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbedingung fehlt, besteht ein besonderer, unentgeltlicher Vorbereitungskurs für das Freiwilligenexamen. Auf alle Anfragen, betreffend Aufnahme, Unterbringung etc., ertheilt Auskunst und ausführliche Prospekte die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.

(3314) 8-2 Dr. Alwens, Direktor.

Ed. Mahr in Laibach,

Preischernplatz Nr. 3,

empfiehlt einem hochverehrten P. T. Publikum unter Zusicherung der solidesten und möglichst billigen Bedienung sein gut assortirtes Lager von

Galanterie-, Toilette- und Parfümerie-Artikeln

aus den ersten und besten Fabriken sowohl des In- wie auch des Auslandes, ferner von allen Sorten Kanzlei- und Briefpapier aus der Fabrik der Herren Smith und Meynier in Fiume, neuester und feinsten Confectionspapiere, sowie auch von sämtlichen Schreib-, Zeichen- und Schulrequisiten. Ebenso führt derselbe echt russische und chinesische Karavanen-Thees sowohl offen wie auch in Packeten, Theegebäck, sämtliche Theeessquisiten, Chocoladen von Suchard, wie nicht minder die verschiedensten Sorten Rum, alle Gattungen Liqueure von Wynand Fockink in Amsterdam, echt französischen Cognac und diverse Sorten Extraweine, als Sherry, Malaga, Madeira, Bordeaux etc.

Schließlich erlaubt sich derselbe noch das P. T. Publikum auf seine bei ihm befindliche Niederlage von optischen und physikalischen Artikeln, als: Hornklemmer à 90 kr., Stahlklemmer à fl. 1-30, Stahlklemmer, feinst mit Schildkrot-Nasenteilen à fl. 1-65, Hornbrillen à 80 kr., Stahlbrillen von 80 kr. an, Reitbrillen à fl. 1-60, Invisibile-Brillen à fl. 2-40, ferner Vorknetten, Brillen und Klemmer in Schildpatt-, Gold- und Silberfassung, Operngucker, Aneroide, Thermometer, Vermessungsstäbe etc. etc., aus der bekannten Fabrik des Herrn Andreas Rospini in Graz aufmerksam zu machen.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuirt. (5512)18

Molls Seidlitz-Pulver.



Nur echt,

wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vielfache Firma aufgedruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidalleiden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.



Leberthran

von Mich. Krohn & Comp. in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Haupt-Versandt

bei A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Materialwarenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. Canale: Carlatti. Cilli: Baumbach'sche Apotheke, J. A. Kupferschmid. Görz: A. Franzoni, Apoth.; C. Zanetti, Apoth.; A. Seppenhofer, A. v. Gironcoli, Apoth. Krainburg: Karl Schaunig, Apotheker. Klagenfurt: Clementschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; F. Erwein, Apotheker; Peter Merlin. Pontafel: P. Orsaria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apotheker. Spital: Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luegers Witwe. Villach: C. Kumpfs Erben, Apotheker. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (1) 52-30